

Artikel vom 15.01.2023

Neuwahlen beim CSU-OV Frauenau

Patrick Zens bleibt Ortsvorsitzender



Der Anfang ist gemacht – Erste CSU-JHV in Frauenau

Prominente Gäste – Patrick Zens mit weiterer Amtszeit als Ortsvorsitzender

Frauenau. Wie schon im letzten Jahr hat auch in diesem Jahr die Frauenauer CSU den Reigen der CSU-Jahreshauptversammlungen im Landkreis Regen eröffnet. Zur Premieren-Jahreshauptversammlung im Jahr 2023 konnte der neue und alte CSU-Ortsvorsitzende Patrick Zens neben fast 50% der Mitglieder des Verbandes prominente Gäste begrüßen, darunter den Landtagsabgeordneten Max Gibis, den CSU-Kreisvorsitzenden und Landtags-Direktkandidaten Dr. Stefan Ebner sowie den stv. Landrat und designierten CSU-Landratskandidaten Dr. Ronny Raith.

In seinem Rechenschaftsbericht ging der Ortsvorsitzenden Patrick Zens auf die aktuelle politische Lage ein und zeichnete dabei ein desaströses Bild der aktuellen Ampel-Regierung in Berlin, die sowohl außenpolitisch als auch innenpolitisch eine schlechte Figur abgibt. „Die Politik hat die Aufgabe, die aktuellen Krisen, von denen es zuletzt reichlich gab, für die Menschen abzufedern“, so Zens. „Doch die Ampel agiert dabei zu zögerlich und zu sehr nach dem Prinzip Gießkanne.“ Bei der „Mutter aller Wahlen“, den Landtags- und Bezirkstagswahlen am 08. Oktober 2023 hofft Zens daher, dass die Ampel-Parteien abgestraft werden und die CSU ein sehr gutes Ergebnis einfährt. „Wir wollen alles daran setzen, dass unsere Direktkandidaten Dr. Stefan Ebner und Dr. Olaf Heinrich in

den Landtag und in den Bezirkstag einziehen und Max Gibis mit Listenplatz Nr. 2 auf der Niederbayernliste für die Landtagswahlen möglicherweise auch wieder den Einzug in den Bayerischen Landtag schafft“, so Zens. „Gleichzeitig wollen wir bei den gleichzeitig stattfindenden Landratswahlen im Landkreis Regen, dass unser CSU-Kandidat Dr. Ronny Raith das Amt erobert.“

Der Landtagsabgeordnete Max Gibis startet mit einem Grußwort zur Landespolitik, ehe Dr. Ronny Raith als Wahlleiter die Neuwahlen im Ortsverband abwickelte. MdL Max Gibis wünschte sich gleich zu Beginn seines Beitrages ein stinknormales Jahr 2023 ohne die Krisen der vergangenen Jahre, die den Politikalltag bestimmt haben. „Die Aufgaben, die es zu bewältigen gibt, sind groß genug.“ Zur Verdeutlichung ging er auf einige Punkte ein, wie etwa die noch anhaltende Energie- und Inflationskrise, die zunehmenden Asylzahlen sowie die beständigen Themen der Finanzausstattung der Kommunen sowie der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. „Weil die Ampel-Regierung in Berlin wieder einmal zu langsam wichtige Gesetzesvorhaben zur Abfederung der Energiekrise auf den Weg bringt, hat nun der Freistaat Energie-Härtefallhilfen für Unternehmen beschlossen, um bei Existenzgefährdungen einspringen zu können“, so MdL Max Gibis.

Nach den Neuwahlen schloss sich der CSU-Kreisvorsitzenden Dr. Stefan Eber, bei den Landtagswahlen im kommenden Herbst CSU-Direktkandidat für den Stimmkreis Regen – Freyung-Grafenau mit einem Grußwort an. Dabei ging er auf die anstehenden Herausforderungen bei den Landtagswahlen ein und nannte insbesondere die AfD sowie die Grünen als ernst zu nehmende Gegner. „Es gilt aber allen voran eigene Akzente zu setzen“, so Ebner, der den Bayerischen Wald mit den Kandidaten sehr gut für die Landtags- und Bezirkstagswahlen aufgestellt sieht. Auch er ging exemplarisch auf einige wichtige Themen ein und betonte aufgrund der immer schneeärmer werdenden Winter, dass sich der Tourismus in vielen Teilen neu aufstellen muss. Außerdem ist es ihm ein Anliegen für die Thematik der Atomendlagersuche zu sensibilisieren. „Das Thema scheint weit weg, doch wenn die Richtung eingeschlagen ist, dann wird es zu spät sein, ein drohendes Atomendlager im Bayerischen Wald abzuwenden.“ Um die Öffentlichkeit zu informieren ist am 24. April ein Infoabend mit einem der beiden Geschäftsführer der Bundesgesellschaft für Endlagerung, Herrn Steffen Kanitz, im Landkreis geplant.

Zum Abschluss stellte sich noch Dr. Ronny Raith, der designierte CSU-Landratskandidat für die anstehenden Landratswahlen, die wohl ebenfalls auf den Wahltermin 08. Oktober fallen, nachdem die amtierenden Landrätin Rita Röhrl altersbedingt ausscheidet, vor. Er bedankte sich zunächst bei allen, die sich vor Ort politisch in demokratischen Parteien engagieren, weil sie das Fundament unseres Staates bilden. Im Weiteren machte er klar, dass er den Bürgerinnen und Bürgern bei den Landratswahlen ein Angebot machen werde und er dazu hochmotiviert ist und hoch engagiert zu Sache gehen wird. „Es geht darum, Perspektiven für den Landkreis zu schaffen, so dass auch langfristige Projekte angepackt und umgesetzt werden können“, so Dr. Ronny Raith. Thematisch sprach er den Ausbau der Infrastruktur im Landkreis an sowie die anstehenden Investitionen des Landkreises in die Schulen und die Gesundheitsversorgung, insbesondere die Ertüchtigung der Arberlandkliniken.

Mit der Ehrung langjähriger Mitglieder ging die Jahreshauptversammlung schließlich zu Ende. Ortsvorsitzender Patrick Zens konnte Kurt Jähnert für 30 Jahre Mitgliedschaft ehren. Für 45 Jahre Mitgliedschaft wurden Herbert Hanus, Adolf Holler sen. und Gerhard Kreitmeier ausgezeichnet.

Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse:

Vorsitzender: Patrick Zens

Stv. Vorsitzende: Florian Geiß, Raimund Kreutzer

Schatzmeisterin: Petra Hanus

Schriftführer: Marcel Zens

Beisitzer: Klaus Gigl, Hans-Jürgen Honner, Doris Löfflmann, Josef Weiderer, Daniel Kappenberger

Als Delegierte in die Kreisvertreterversammlung wurden gewählt:

Patrick Zens, Hans-Jürgen Honner, Klaus Gigl, Florian Geiß